Geschäftsbericht des Verwaltungs- und Versicherungsgerichts des Kantons Bern = Rapport sur la gestion du Tribunal administratif et des assurances du canton de Berne

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): **- (1973)**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-417840

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geschäftsbericht des Verwaltungs- und Versicherungsgerichts des Kantons Bern

1. Gesamtgericht

Auf Ende des Berichtsjahres hat der Präsident des Verwaltungs- und Versicherungsgerichts, Prof. Dr. G. Roos, seinen Rücktritt erklärt, ebenso das nebenamtliche Mitglied des Verwaltungsgerichts, Notar W. Hadorn, Latterbach. Als neuen Präsidenten des Verwaltungs- und Versicherungsgerichts wählte der Grosse Rat den bisherigen Präsidenten des Versicherungsgerichts, W. Lüthi, als neuen Präsidenten des Verwaltungsgerichts U. Zimmerli, Bundesgerichtsschreiber, Lausanne. Als neues nebenamtliches Mitglied des Verwaltungsgerichts wurde gewählt Notar M. Schläppi, Lenk.
Im Dezember ist das langjährige nebenamtliche Mitglied des Versicherungsgerichts, Dr. M. Hofstetter, Thun, verstorben. Sein Nachfolger ist noch nicht bestimmt.
Im Laufe des Berichtsjahres haben die Kammerschreiber P. Niederhäuser, Y. Tabin und P. Knabe ihren Rücktritt erklärt. Sie konnten ersetzt werden durch Fräulein Fürsprecher Raymonde Pauli (Amtsantritt 1. Mai 1973), Frau M. Gani-Thélin, lic. iur., die die Stelle des französisch-sprachigen Kammerschreibers halbtagsweise versieht (Amtsantritt 1. Juni 1973) und Chr. Jost, Fürsprecher (Amtsantritt 1. Januar 1974).
Es mussten weiterhin freierwerbende Anwälte aushilfsweise als Urteilsredaktoren beigezogen werden.

2. Verwaltungsgericht

2.1 Das Verwaltungsgericht hielt im Berichtsjahr eine Plenarsitzung und 30 Kammersitzungen ab, davon 6 unter dem Vorsitz des französisch-sprachigen hauptamtlichen Mitgliedes. Insgesamt gingen 146 (im Vorjahr 147) Geschäfte ein. Erledigt wurden 140 (im Vorjahr 178) Fälle; 84 (im Vorjahr 78) Fälle mussten auf das neue Jahr übertragen werden.
Die im Berichtsjahr eingelangten oder vom Vorjahr übernommenen 42 Beschwerden gegen Entscheide der Kantonalen Rekurskommission über Einkommens-, Vermögens- oder Vermögensgewinnsteuern betrafen:
9 Beschwerden die Steuerperiode 1967/68
13 Beschwerden die Steuerperiode 1969/70
20 Beschwerden die Steuerperiode 1971/72
Von diesen 42 Steuerbeschwerden wurden 3 vom Präsidenten als Einzelrichter und 28 vom Gericht abgesprochen; 11 Beschwerden wurden auf das neue Jahr übertragen. Gegen Erbschafts- und Schenkungssteuerfestsetzungen gelangten neu 8 Beschwerden (dazu 4 übertragene Fälle vom Vorjahr) ein; 9 Fälle wurden erledigt, deren 3 wurden auf das neue Jahr übertragen. Die anderen Steuerstreitigkeiten betrafen einzig die Handänderungsabgabe; 3 Fälle wurden abgesprochen, ein Fall wurde auf das neue Jahr übertragen. Ausserdem wurde ein Steuerteilungsstreit zwischen zwei Einwohnergemeinden durch Vergleich erledigt sowie eine Steuerrückforderungsklage beurteilt.
Die in die einzige Zuständigkeit des Gerichts fallenden

Rapport sur la gestion du Tribunal administratif et des assurances du canton de Berne

1. Tribunal plénier

A fin 1973, le professeur G. Roos a démissionné comme président du Tribunal administratif et des assurances; il en a été de même de M. W. Hadorn, notaire, Latterbach, comme membre à poste accessoire du Tribunal administratif. C'est M. W. Lüthi, ancien président du Tribunal des assurances, que le Grand Conseil a élu président du Tribunal administratif et des assurances. Le nouveau président du Tribunal administratif a été élu en la personne de M. U. Zimmerli, greffier au Tribunal fédéral, Lausanne. M. M. Schläppi, notaire, La Lenk, a été nommé membre à poste accessoire du Tribunal administratif.
M. M. Hofstetter, Thoune, est décédé en décembre; il avait été plusieurs années membre à poste accessoire du Tribunal des assurances. Son successeur n'a pas encore été désigné.
Les greffiers de chambre P. Niederhäuser, Y. Tabin et P. Knabe se sont retirés au cours de l'année 1973. Ils ont été remplacés par M^lle^ Raymonde Pauli, avocate – qui est entrée en fonctions le 1^er^ mai 1973 –, M^me^ M. Gani-Thélin, lic. en droit, qui occupe à la demi-journée le poste de greffier de langue française (entrée en fonctions le 1^er^ juin 1973) et M. Chr. Jost, avocat (entré en fonction le 1^er^ janvier 1974).
Comme par le passé, nous avons dû faire appel à des avocats pratiquants pour rédiger les jugements.

2. Tribunal administratif

2.1 Pendant l'exercice écoulé, le Tribunal administratif a tenu une séance plénière et 30 séances de chambre, dont 6 sous la présidence du juge à plein emploi de langue française. Il a reçu en tout 146 affaires nouvelles (l'année précédente 147) et il en a liquidé 140 (l'année précédente 178); 84 affaires (l'année précédente 78) ont dû être reportées à l'exercice suivant.
Les 42 pourvois reçus ou repris de l'année précédente contre des décisions de la Commission cantonale des recours en matière de taxation du revenu, de la fortune ou des gains de fortune se rapportaient aux périodes fiscales suivantes:
1967/68 9 pourvois
1969/70 13 pourvois
1971/72 20 pourvois
De ces 42 pourvois de droit fiscal, 3 ont été liquidés par le président siégeant comme juge unique et 28 par le tribunal; 11 pourvois ont été reportés à l'année suivante. Des décisions relatives à la taxe sur les successions et donations ont fait l'objet de 8 pourvois (en plus des 4 provenant de l'année précédente). 9 ont été liquidés et 3 reportés à l'année suivante. Les autres litiges fiscaux ne portaient que sur les droits de mutation. 3 cas ont été liquidés, un reporté à l'exercice suivant. En outre a été liquidé par transaction un litige de partage d'impôts entre deux communes municipales et jugé une action pour répétition de l'indu en matière fiscale.

Streitigkeiten (Klagen) beliefen sich insgesamt auf 25 (davon neu 19). Von diesen wurden 16 beurteilt und 9 auf das neue Jahr übertragen. Die beurteilten Fälle betrafen zur Hauptsache Streitfälle über Grundeigentümerbeiträge nebst einem Schwellenbeitrag, dazu kamen 3 Besoldungsstreitigkeiten usw.
Die 34 erledigten Beschwerden gegen letztinstanzliche Verwaltungsentscheide umfassten: Baubewilligungen 11, administrative Anstaltseinweisungen 5, Subventionsrückerstattung 1, Alkoholausschank- oder Alkoholverkaufspatente 8, Beschränkung der Öffnungszeiten eines Gastwirtschaftsbetriebs 1, Berufsausübungsbewilligung 1, Stipendiengewährung 1, Verlegungsverfügungen 2, Investitionsdarlehen 1, Kindesplacierung 1, Lastenausgleichsentscheid 1 (nach altem Recht), Bestandesbewilligung 1. Die 17 beurteilten Weiterziehungen von Entscheiden des Regierungsstatthalters hatten zum Gegenstand: Wasseranschluss- und Kanalisationseinkaufsgebühren 3, Schleifungsverfügungen 6, Alkohol- und Wirtshausverbote 12, Einweisung in eine psychiatrische Klinik 1, Lastenausgleichsbegehren 3, Feuerwehrpflichtersatz 1, Wasserzins 1.

2.2 Gegen 13 Entscheide des Verwaltungsgerichts wurde beim Schweizerischen Bundesgericht staatsrechtliche Beschwerde erhoben, wozu noch die 4 nicht erledigten Beschwerden aus dem Vorjahr zu schlagen sind. Das Bundesgericht hat insgesamt 13 Fälle beurteilt und 4 auf das neue Jahr übertragen. Es ist auf eine Beschwerde nicht eingetreten, hat 2 Beschwerden zugesprochen und 10 abgewiesen.
Im letzten Geschäftsbericht haben wir auf die Zunahme der Gesuche um Erteilung eines Alkoholausschanks- oder Alkoholverkaufspatentes hingewiesen. Im einen Fall anerkannte der Gesuchsteller, dass das von ihm verlangte Alkoholverkaufspatent (Kleinhandelspatent für den Verkauf von gebrannten geistigen Getränken) nach den Vorschriften des Gastwirtschaftsgesetzes mangels Bedürfnisses habe abgelehnt werden können. Er focht jedoch die neue gesetzliche Regelung selber als verfassungswidrig an, weil die Befreiung der Apotheken und Drogerien von der Bedürfnisklausel für Lebensmittelgeschäfte eine Diskriminierung bedeute und gegen die Rechtsgleichheit verstosse. Nachdem bereits das Verwaltungsgericht diesen Einwand als unbegründet zurückgewiesen hatte, hat nunmehr auch das Bundesgericht die Verfassungsmässigkeit der neuen Vorschriften bejaht (BGE vom 19. Dezember 1973. i. S. Sch. AG).

2.3 Was die Geschäftslast anbelangt, so bewegte sie sich im Rahmen des Vorjahres. Insgesamt langten 146 neue Geschäfte (im Vorjahr 147) ein; davon waren 25 französischsprachig. Auch im Berichtsjahr sind wiederum einige umfangreiche und komplexe Streitfälle anhängig gemacht worden.
Wiederum wurde das Gericht erheblich durch Augenscheine (25, davon 1 unter Leitung des hauptamtlichen Mitglieds französischer Muttersprache) in Anspruch genommen.

3. Versicherungsgericht

3.1 Die Kammerzusammensetzungen haben keine Änderung erfahren.

3.2 Im Berichtsjahr sind 630 Geschäfte eingegangen. Das sind 134 mehr als im Vorjahr. Die Zunahme beschränkt sich fast ausschliesslich auf die AHV- und IV-Prozesse. Diese Entwicklung ist schwer zu deuten, besonders weil auf diesen Gebieten in den Vorjahren Rückgänge zu verzeichnen gewesen waren.

Ont été introduites 25 actions de la juridiction unique du tribunal dont 19 nouvelles. 16 ont été jugées, 9 reportées à l'année suivante. La plupart des litiges avaient trait à des contributions de propriétaires fonciers, à des contributions diguières (1), à des traitements de fonctionnaires (3).
Parmi les 34 plaintes liquidées visant des décisions administratives de dernière instance, 11 concernaient des permis de bâtir, 5 des internements administratifs, une la restitution de subventions, 8 des patentes de débit ou de vente de boissons alcooliques, une la limitation des heures d'ouverture d'une auberge, une l'autorisation d'exercer une profession, une l'octroi de bourses, 2 des décisions de déplacement, une un emprunt d'investissement, une le placement d'un enfant, une une décision de compensation des charges (d'après l'ancien droit), une l'autorisation de maintien de l'état préexistant. Quant aux 17 recours formés contre des décisions du préfet, 3 concernaient des droits de raccordement au réseau d'eau et des taxes de raccordement au réseau de canalisation, 6 des décisions de démolition, 2 des interdictions des auberges et des boissons alcooliques, un le placement dans une clinique psychiatrique, 3 des demandes de compensation des charges, une taxe d'exemption du service du feu, un droit d'eau.

2.2. 13 jugements du Tribunal administratif ont fait l'objet d'un recours de droit public au Tribunal fédéral (sans compter 4 recours de l'année précédente non encore liquidés). Le Tribunal fédéral a jugé 13 cas et en a reporté 4 à l'année suivante. Il n'est pas entré en matière dans un cas, a admis deux recours et en a écarté dix.
Dans le rapport de gestion de l'année dernière, nous avons fait allusion à l'accroissement du nombre de demandes d'octroi de patente de débit ou de vente de boissons alcooliques. Dans un cas, le requérant a reconnu que la patente de débit de boissons alcooliques qu'il avait demandée (patente pour le commerce de détail de boissons distillées) pouvait être refusée parce qu'elle ne répondait pas à une nécessité. Il a contesté comme contraire à la Constitution la nouvelle réglementation, qui libère les pharmacies et les drogueries de la clause de besoin, alléguant qu'elle violait le principe de l'égalité des droits à l'égard des commerces de denrées alimentaires. Après que le Tribunal administratif eut rejeté cette objection comme non fondée, le Tribunal fédéral a reconnu la constitutionnalité de la nouvelle réglementation (ATF du 19 décembre 1973 en la cause Sch. SA).

2.3 Le volume des affaires est resté dans les proportions de l'année précédente, soit 146 affaires nouvelles (147), dont 25 de langue française. En 1973 comme par le passé, le Tribunal administratif a été saisi de quelques litiges importants et complexes.
Le tribunal a de nouveau été fortement mis à contribution par des inspections des lieux, soit 25, dont une dans une affaire de langue française.

3. Tribunal des assurances

3.1 Aucun changement ne s'est produit dans la composition des chambres.

3.2 En 1973 ont été introduites 630 affaires, soit 134 de plus que l'année précédente. L'augmentation regarde presque exclusivement le domaine de l'AVS et de l'AI, évolution difficilement explicable face aux diminutions enregistrées dans ce secteur les années précédentes.

3.3 Der Anteil der französischsprachigen Fälle ist gegenüber dem Vorjahr etwas zurückgegangen. Er beträgt nicht ganz 25% der Gesamtzahl der 1973 eingegangenen Geschäfte.

3.4 Die I. Kammer hat 1973 total 49 Sitzungen abgehalten und dabei in 69 Fällen Parteiverhandlungen durchgeführt. Die II. Kammer führte 32 Sitzungen und die III. Kammer deren 18 durch.

3.5 Die vollamtlichen Richter hatten als Einzelrichter total 143 Geschäfte zu behandeln, was eine Zunahme um 22 Fälle bedeutet.

3.6 Von den Urteilen des bernischen Versicherungsgerichts wurden 98 an das Eidgenössische Versicherungsgericht weitergezogen. Dieses wies 39 Beschwerden ab. In 22 Fällen erfolgte ein voller, in 7 Fällen ein teilweiser Zuspruch, wobei allerdings bei 11 Zusprüchen und 4 Teilzusprüchen nicht materiell entschieden, sondern die Sache an die Verwaltung zurückgewiesen wurde zur Prüfung und Neubeurteilung von zum Teil völlig neuen Vorbringen. 30 Beschwerdefälle sind noch pendent.

3.7 Gesetzesrevisionen

Die 8. AHV-Revision gemäss BG vom 30. Juni 1972 (1. Stufe in Kraft ab 1. Januar 1973, 2. Stufe ab 1. Januar 1975) hat wesentliche Veränderungen gebracht. So vor allem eine Verdoppelung der AHV- IV-Renten gegenüber der 7. Revision. Entsprechend mussten aber auch die Beiträge erhöht werden. Ferner wurden die Einkommensgrenzen für die ausserordentlichen Bedarfsrenten sowie für die EL erhöht. Der Bundesrat hat verschiedene Vollzugsbestimmungen zur AHV und IV abgeändert, vor allem durch Erhöhung zahlreicher Beitragsansätze.

3.8 Beim Schiedsgericht nach Art. 25 KUVG wurde kein Fall anhängig gemacht. Dagegen hatte der Präsident des Versicherungsgerichts als vertraglich eingesetzter Vorsitzender (in deutschen Fällen) des paritätischen Schiedsgerichts «zur Beurteilung von Meinungsverschiedenheiten und Anstände beruflicher Art zwischen Ärzten und Militärversicherung» mit zwei Ausschlussfällen zu tun. Es soll das erstemal gewesen sein, dass das Schiedsgericht angerufen wurde, was für ein gutes Verhältnis zwischen Militärversicherung und Ärzten spricht.

Bern, 27. März 1974

Im Namen des Verwaltungs- und Versicherungsgerichts des Kantons Bern:

Der Präsident: *Lüthi*
Der Gerichtsschreiber: *Schmid*

3.3 La part des affaires de langue française a quelque peu diminué par rapport à l'année précédente. Elle n'atteint pas tout à fait le 25% de l'ensemble des affaires introduites en 1973.

3.4 En 1973, la I^re^ Chambre a tenu 49 séances, au cours desquelles elle a procédé à 69 interrogatoires de parties. La II^e^ Chambre a tenu 32 séances et la III^e^ Chambre 18.

3.5 En leur qualité de juges uniques, les juges permanents ont traité 143 affaires, ce qui représente une augmentation de 22 cas par rapport à l'année précédente.

3.6 98 jugements de notre tribunal ont fait l'objet de recours auprès du Tribunal fédéral des assurances. Ce dernier a rejeté les recours dans 39 cas, les a admis totalement dans 22 cas et les a admis partiellement dans 7 cas. A noter que, dans 11 cas d'admission totale des recours et dans 4 cas d'admission partielle, le Tribunal fédéral des assurances n'a pas statué sur le fond, mais a renvoyé l'affaire à l'administration pour réexamen et nouveau jugement. 30 recours sont encore pendants au Tribunal fédéral des assurances.

3.7 Revisions de lois

La 8^e^ revision de l'AVS découlant de la LF du 30 juin 1972 (entrée en vigueur de la 1^re^ étape: 1^er^ janvier 1973, de la seconde: 1^er^ janvier 1975) a apporté d'importantes modifications. Par rapport à la 7^e^ revision, les rentes AVS/AI ont été doublées. Ceci n'a été possible qu'en augmentant les cotisations. Les limites de revenu pour les rentes extraordinaires et pour les PC ont été augmentées. Le Conseil fédéral a modifié certaines dispositions d'exécution de l'AVS et AI, avant tout en majorant plusieurs taux de cotisations.

3.8 Le Tribunal arbitral prévu par l'article 25 LAMA n'a été saisi d'aucun litige. En revanche, le président du Tribunal des assurances désigné comme président du Tribunal arbitral (dans les cas de langue allemande) – organe paritaire chargé d'examiner les divergences de vues et les contestations de nature professionnelle entre les médecins et l'Assurance militaire – a eu à s'occuper de deux cas d'exclusion. C'est la première fois qu'on s'est adressé au Tribunal arbitral, ce qui prouve combien sont excellentes les relations entre l'Assurance militaire et les médecins.

Berne, 27 mars 1974

Au nom du Tribunal administratif et des assurances,

le président: *Lüthi*
le greffier: *Schmid*

Sozialversicherungsrechtliche Streitsachen im Jahre 1973

Litiges découlant des assurances sociales en 1973

		1 Vom Vorjahr 1972 übernommen *Affaires reprises de l'année 1972*	2 1973 eingelangt *Affaires introduites en 1973*	3 Total	4 Zugesprochen *Demandes adjugées*	5 Abgewiesen *Demandes rejetées*	6 Nichteintreten *Non entrée en matière*	7 Beurteilt *Affaires jugées*	8 Rückzug Gegenstandslos Vergleich *Retrait, sans objet, transaction, désistement*	9 Total erledigt *Total des affaires liquidées*	10 Unerledigt auf 1974 übertragen *Affaires non encore vidées à la fin de l'année*		
AHV	VG	6	96	102	8	65		73	2	75	10	AVS	TA
	ER				3	7		10	7	17			JU
IV	VG	44	441	485	124	195		319		319		AI	TA
	ER				17	72	1	90	9	99	67		JU
FL	VG											AFA	TA
	ER												JU
EO	VG		1	1		1		1		1		APG	TA
	ER												JU
KFZ	VG		4	4		3		3	1	4		AF	TA
	ER												JU
KV	VG	16	36	52	2	4		6	21	27		AMAL	TA
	ER								15	15	10		JU
EL	VG				1	3		4		4		PC	TA
	ER	1	4	5							1		JU
SUVA	VG					11		11	11	22		CNA	TA
	ER	29	35	64			1	1	10	11	31		JU
EMV	VG					3		3	9	12		AM	TA
	ER	8	13	21		1		1		1	8		JU
Total		104	630	734	155	365	2	522	85	607	127	Total	

Steuer- und verwaltungsrechtliche Streitsachen 1973

Litiges de droit fiscal et administratif en 1973

	1 Vom Vorjahr 1972 übernommen *Affaires pendantes depuis 1972*	2 1973 eingelangt *Affaires introduites en 1973*	3 Total *Total*	4 Zugesprochen *Demandes adjugées*	5 Abgewiesen *Demandes écartées*	6 Nichteintreten *Non entrée en matière*	7 Beurteilt *Affaires jugées*	8 Abstand Rückzug Gegenstandslos Vergleich *Retrait, sans objet, transaction, désistement*	9 Total erledigt *Total des affaires liquidées*	10 Unerledigt auf 1974 übertragen *Affaires non encore vidées à la fin de l'année*	
1. **Kompetenzkonflikte**	2	7	9	7	1		8		8	1	1. **Conflits de compétence**
2. **Steuerrechtliche Streitigkeiten**											2. **Litiges de droit fiscal**
2.1 Beschwerden gegen Entscheide der Rekurskommission auf dem Gebiete der direkten Staats- und Gemeindesteuern											2.1 Pourvois contre des décisions de la Commission de recours en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes
2.1.1 Verwaltungsgericht	11	31	42	7	21		28		28	11	2.1.1 Tribunal administratif
2.1.2 Der Präsident als Einzelrichter					1	2	3		3		2.1.2 Président, en qualité de juge unique
2.2 Beschwerden in Erbschafts- und Schenkungssteuersachen	4	8	12								2.2 Pourvois en matière de taxe des successions et donations
2.2.1 Verwaltungsgericht				2	2		4		4	3	2.2.1 Tribunal administratif
2.2.2 Der Präsident als Einzelrichter								5	5		2.2.2 Président, en qualité de juge unique
2.3 Beschwerden betreffend Bestimmung des Veranlagungsortes und Bemessung der Steueranteile der Gemeinden (Art. 106 und 204 StG)											2.3 Pourvois concernant la fixation du lieu de taxation et le calcul des parts d'impôts des communes (art. 106 et 204 LI)
2.3.1 Verwaltungsgericht		1	1								2.3.1 Tribunal administratif
2.3.2 Der Präsident als Einzelrichter								1	1		2.3.2 Président, en qualité de juge unique
2.4 Weiterziehungen von Entscheiden des Regierungsstatthalters betreffend besonderen Gemeindesteuern											2.4 Recours contre des décisions du préfet concernant certains impôts communaux
Übertrag	17	47	64	16	25	2	43	6	49	15	A reporter

	1 Vom Vorjahr 1972 übernommen *Affaires pendantes depuis 1972*	2 1973 eingelangt *Affaires introduites en 1973*	3 Total *Total*	4 Zugesprochen *Demandes adjugées*	5 Abgewiesen *Demandes écartées*	6 Nichteintreten *Non entrée en matière*	7 Beurteilt *Affaires jugées*	8 Abstand Rückzug Gegenstandslos Vergleich *Retrait, sans objet, transaction, désistement*	9 Total erledigt *Total des affaires liquidées*	10 Unerledigt auf 1974 übertragen *Affaires non encore vidées à la fin de l'année*	
Übertrag	17	47	64	16	25	2	43	6	49	15	Report
2.4.1 Verwaltungsgericht											2.4.1 Tribunal administratif
2.4.2 Der Präsident als Einzelrichter											2.4.2 Président, en qualité de juge unique
2.5 Andere Streitigkeiten (Handänderungsabgabe, Motorfahrzeugsteuer usw.)											2.5 Autres litiges fiscaux (droits de mutation, taxe des véhicules à moteur, etc.)
2.5.1 Verwaltungsgericht	1	3	4								2.5.1 Tribunal administratif
2.5.2 Der Präsident als Einzelrichter				1	2		3		3	1	2.5.2 Président en qualité de juge unique
3. **Verwaltungsrechtliche Streitigkeiten**											3. **Litiges de droit administratif**
3.1 Als einzige kantonale Urteilsinstanz											3.1 Comme instance cantonale unique
3.1.1 Verwaltungsgericht	6	19	25	6	5		11		11	9	3.1.1 Tribunal administratif
3.1.2 Der Präsident als Einzelrichter								5	5		3.1.2 Président, en qualité de juge unique.
3.2 Beschwerden gegen Verwaltungsentscheide											3.2 Recours contre des décisions administratives
3.2.1 Verwaltungsgericht	21	33	54	6	19	1	26	1	27	20	3.2.1 Tribunal administratif
3.2.2 Der Präsident als Einzelrichter						1	1	6	7		3.2.2 Président, en qualité de juge unique
3.3 Weiterziehen von Entscheiden des Regierungsstatthalters											3.3 Recours contre des décisions préfectorales
3.3.1 Verwaltungsgericht	11	15	26	1	3		4	1	5	9	3.3.1 Tribunal administratif
3.3.2 Der Präsident als Einzelrichter				1		1	2	10	12		3.3.2 Président, en qualité de juge unique
3.4 Beschwerden gegen Entscheide der kantonalen Bodenverbesserungskommission											3.4 Recours contre des décisions de la Commission cantonale des améliorations foncières
3.4.1 Verwaltungsgericht	3	6	9		1		1		1	5	3.4.1 Tribunal administratif
3.4.2 Der Präsident als Einzelrichter						1	1	2	3		3.4.2 Président, en qualité de juge unique
3.5 Beschwerden gegen Entscheide der Schatzungskommissionen in Enteignungssachen											3.5 Recours contre des décisions de la Commission d'estimation en matière d'expropriation
3.5.1 Verwaltungsgericht	19	23	42	10	1		11		11	25	3.5.1 Tribunal administratif
3.5.2 Der Präsident als Einzelrichter								6	6		3.5.2 Président, en qualité de juge unique.
Total	78	146	224	41	56	6	103	37	140	84	Total